

Österreichs Wirtschaftsleistung im Vergleich mit anderen europäischen Staaten
 Im Jahr 2012 lag Österreich im Vergleich aller 27 EU-Länder beim BIP/Kopf weit über dem Durchschnitt an 3. Stelle, hinter Luxemburg und den Niederlanden. Die beiden EU-Staaten mit dem niedrigsten BIP/Kopf waren Bulgarien und Rumänien.

Mittelwert: Durchschnitt aus mehreren Messwerten

Erstellt in Partnerarbeit ein aussagekräftiges Plakat, auf dem ihr „Volkswirtschaft“ veranschaulicht! Stellt das Angebot der Wirtschaft den Konsumenten und Konsumentinnen gegenüber!

Kapazität: Fassungsvermögen

investieren: Geld anlegen

Durch die Kaufkraft werden Bedürfnisse real. Es entsteht ein Bedarf und Wirtschaft beginnt. Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis. Mithilfe des Bruttoinlandsproduktes wird der Wohlstand einer Volkswirtschaft gemessen. In einer Volkswirtschaft herrschen unterschiedliche Konjunkturphasen vor: Hochkonjunktur, Abschwung, Depression und Aufschwung.

Volkswirtschaft in Österreich

Spricht man von der Wirtschaft eines Landes, meint man damit die **Volkswirtschaft**. Zur Volkswirtschaft zählen die staatlichen Einrichtungen, die privaten Haushalte und die Unternehmen. Um zu wissen, was ein Staat innerhalb eines Jahres produziert und erworben hat, müssen die Werte aller Güter und Dienstleistungen zusammengezählt werden. Der so ermittelte Wert heißt **Bruttoinlandsprodukt** oder kurz **BIP**. Dieser Wert ist quasi „Gradmesser“ für den Wohlstand eines Landes.

Eine Abwandlung davon ist das **Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner** (BIP/Einwohner oder BIP/Kopf). Damit kann man den Wohlstand eines Landes mit einem anderen vergleichen. Um das BIP/Kopf zu ermitteln, muss man das zusammengerechnete Bruttoinlandsprodukt durch die Anzahl der Einwohner und Einwohnerinnen eines Landes dividieren. Beim errechneten Wert handelt es sich jedoch stets um einen **Mittelwert**. Klar ist jedoch: **Je höher das BIP, umso besser geht es einem Staat.**

Nach den Berechnungen der Statistik Austria ist die österreichische Wirtschaft im Jahr 2011 trotz der Wirtschaftskrise gewachsen.

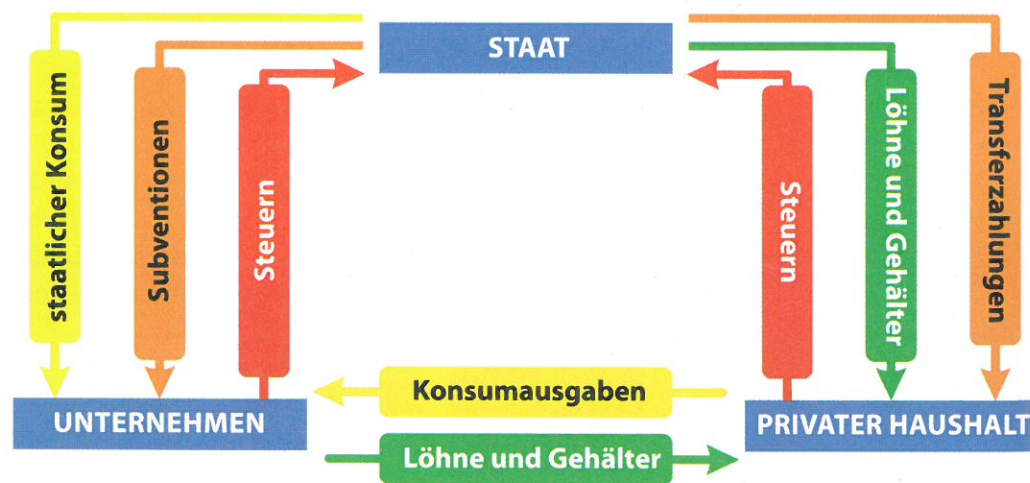
Wie steht es um die Wirtschaft? Es geht auf und ab!

Der Begriff, der die Wirtschaftslage eines Staats beschreibt, heißt **Konjunktur**.

Mit diesem kann man eine Aussage treffen, wie sich die Wirtschaft – stets im Vergleich zum vergangenen Jahr – verändert. Natürlich ist die Wirtschaft eines Landes nicht jährlich gleich stark und daher entstehen Schwankungen. Man spricht von **Konjunkturschwankungen**. Grundsätzlich unterscheidet man 4 Konjunkturphasen:

- **Hochkonjunktur:** Die **Kapazitäten** der Wirtschaft sind voll ausgelastet.
- **Abschwung:** Die Wirtschaftsleistung geht zurück.
- **Depression:** Die Wirtschaftsleistung ist auf einem Tiefstand.
- **Aufschwung:** Die Wirtschaftsleistung steigt an.

Der Wirtschaftskreislauf



Da es nicht immer eine gleichmäßige Wirtschaftsentwicklung gibt, muss der Staat eingreifen. Er **investiert** Gelder in den Bau von Schulen, Krankenhäusern usw.

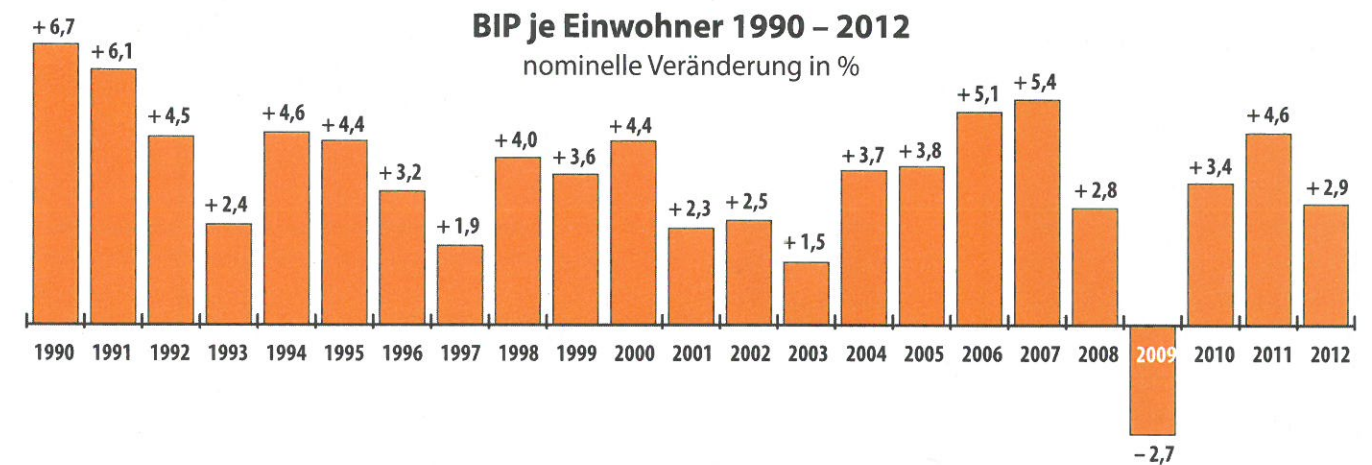


Nun geht's los – Aufgaben für schlaue Köpfe!

1) **Vom Bedürfnis zum Bedarf – Versuche, mit eigenen Worten die Zusammenhänge zwischen Bedürfnis, Kaufkraft und Bedarf zu erklären! Verwende dazu ein Beispiel! ★★★**

Blanko-Notizblattschablone mit horizontalen Linien für die handschriftliche Lösung der Aufgabe.

2) **Studiere die folgende Grafik und beantworte anschließend die Fragen! ★★★**



- Welchen Zeitraum beschreibt diese Grafik? _____
- Wofür ist BIP die Abkürzung? _____
- In welchen Jahren lag das Wirtschaftswachstum über 5 %? _____
- In welchem Jahr wurde Österreichs BIP kleiner? _____
- Wie wird das BIP/Einwohner berechnet? _____

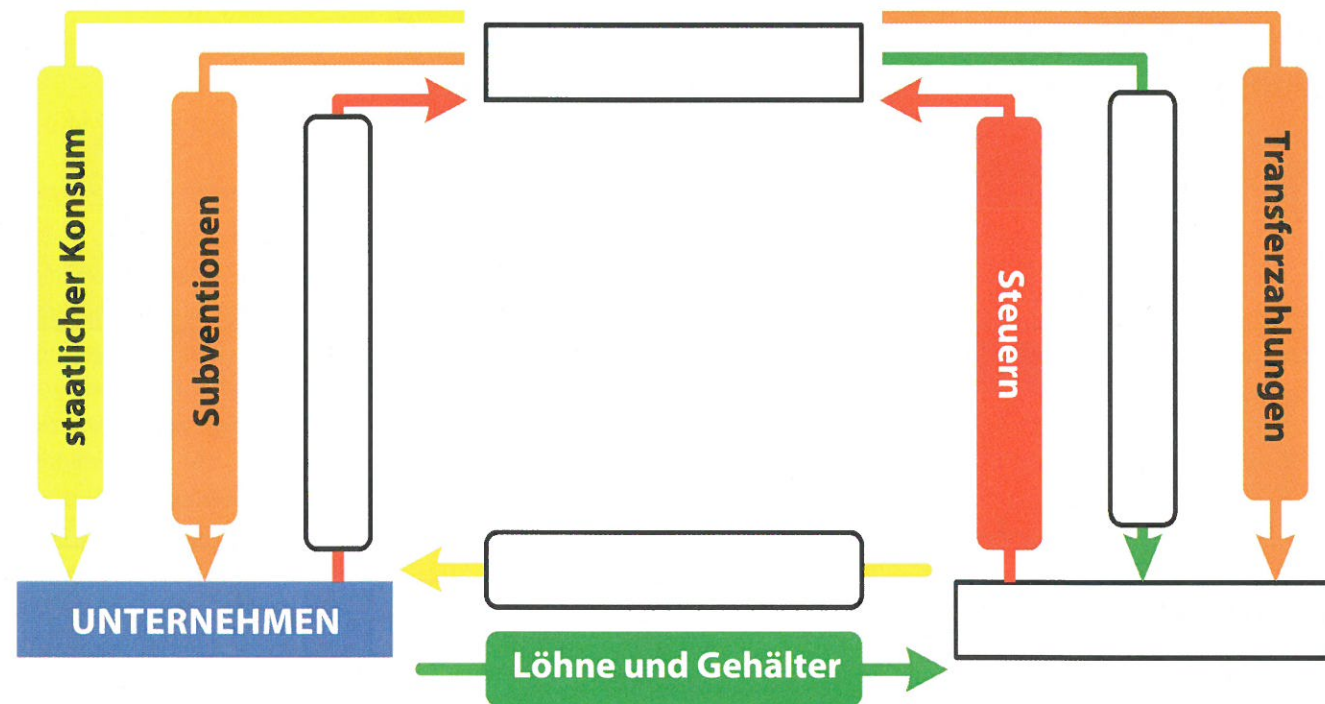
Nun geht's los – Aufgaben für schlaue Köpfe!



3) **So ein Durcheinander** – Die Konjunkturphasen sind durcheinandergelassen. Ordne sie, indem du die zusammengehörenden Begriffe in der gleichen Farbe anmalst! ★★



4) In der folgenden Skizze vom Wirtschaftskreislauf hat der Radiergummi leider einiges gelöscht! **Hilf Wira, die fehlenden Begriffe zu ergänzen!** ★★



5) **Besuche im Internet die Seite der Statistik Austria und recherchiere, wie hoch das BIP des laufenden Jahres ist!** ★★★★★

BIP für das Jahr _____ : _____

28. STEUERN ZAHLEN – ABER WARUM?

Was sind Steuern?

Niemand zahlt sie wirklich gerne, aber täglich tun wir es: **Steuern** zahlen. Steuern sind **Abgaben an den Staat**. Jeder Bürger und jede Bürgerin zahlt solche Abgaben. Keiner von uns merkt es im Alltag, aber täglich zahlen wir Steuern. Einmal mehr, einmal weniger geben wir an den Staat ab.

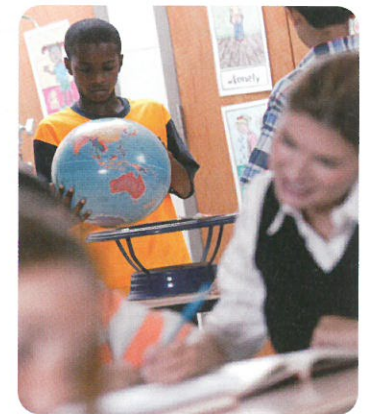
Selbst wenn du dir in der Pause am Schulbuffet einen Eistee kaufst oder dir nach der Schule ein Eis gönnst, fallen Steuern an.

Steuern sind wichtig und richtig. Wer sie nicht zahlt, schadet der ganzen Gesellschaft. Schließlich kann der Staat umso mehr für seine Bürger/innen tun, je höher die Steuereinnahmen sind.

Wofür verwendet der Staat die Steuereinnahmen?

Der Staat Österreich übernimmt viele Aufgaben, die allen Menschen, die hier leben, zugutekommen, und dafür wird viel Geld benötigt.

- Der Staat baut Schulen, Krankenhäuser und andere öffentliche Gebäude.
- Er stellt Polizisten/Polizistinnen, Lehrer/Lehrerinnen und Verwaltungsbeamte/Verwaltungsbeamtinnen ein.
- Er unterstützt Arbeitssuchende mit dem Arbeitslosengeld.
- Er unterstützt Familien mit der Kinderbeihilfe.
- Der Staat stellt die nötige Infrastruktur zur Verfügung wie Straßen, öffentliche Verkehrsmittel usw.



Schule



Polizei

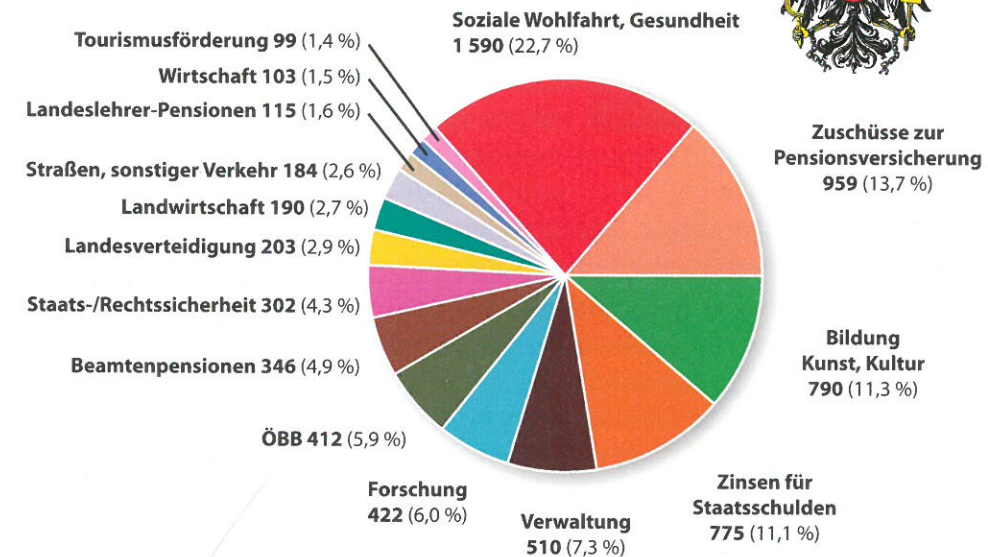


Landeskrankenhaus Graz

Die folgende Grafik zeigt dir, wofür der Staat Österreich die Steuergelder verwendet.

Verwendung der Steuergelder

Beispiel: Arbeitnehmer mit Bruttoverdienst 3 000 € pro Monat (bezahlt ca. 7 000 € Lohnsteuer im Jahr, Verwendung dieser Lohnsteuer)



Quelle: APA/Finanzministerium

Wie setzen sich die Steuereinnahmen zusammen?

A. Die Lohn- und Einkommenssteuer

Jeder Österreicher und jede Österreicherin, die in irgendeiner Form ein Einkommen bezieht, ist **einkommenssteuerpflichtig**.

Der österreichische Staat unterscheidet folgende Einkommen:

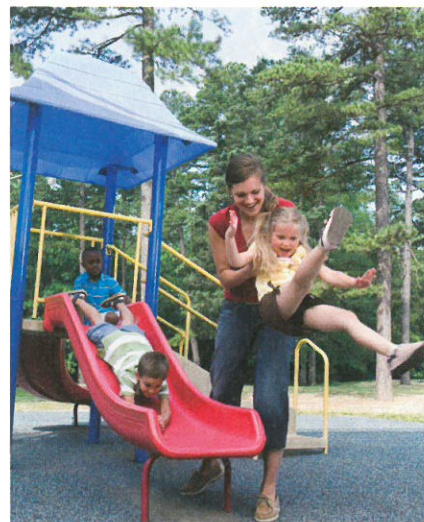


Familie Baumig macht ihre Steuererklärung

- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- Einkünfte aus selbstständiger Arbeit
- Einkünfte aus einem Gewerbebetrieb
- Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit
- Einkünfte aus Kapitalvermögen
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Sonstige Einkünfte, z. B. Vergütung an Funktionäre, Pflegegeld, Einkünfte aus Spekulationsgeschäften

Bezieht jemand mehrere Einkünfte, werden diese für die Steuerleistung zusammengezählt und dann davon die jährliche Steuerleistung berechnet. Wie hoch die Steuerleistung ist, ist abhängig von der **Höhe des Einkommens**. Je höher das Einkommen, desto mehr Steuer ist zu bezahlen.

Die Einkommenssteuer für nichtselbstständige Beschäftigte – also Arbeiter, Angestellte, Beamte – wird **Lohnsteuer** genannt. Sie wird automatisch vom Arbeitgeber einbehalten und an das Finanzamt abgeliefert.



Frau Schumann

Ein Beispiel: Frau Schumann verdient als Kindergärtnerin monatlich 1 500 Euro **brutto**. Von diesem Bruttogehalt werden ihr aber die **Sozialversicherungsbeiträge** und die Lohnsteuer abgezogen. Letztlich bleiben ihr nur rund 1 000 Euro **netto**. Dieser Nettobetrag ist also jener Geldbetrag, der tatsächlich auf ihr Konto überwiesen wird.

Die Einnahmen des Staates aus der Lohn- und Einkommenssteuer betragen im Jahr 2012 39 216,927 Mio. €.

UID: ATU 65743859		FILIALE 51037		
Hakle WC-Papier Kamille 3-	2.99	2		
Regina Kamille Toipa 3-lag	3.99	2		
Hakle WC-Papier Kamille 3-	2.99	2		
Summe	9.97		EUR	
3 Posten		Endsumme	9.97	EUR
Gegeben BAR			50.00	EUR
Retourgeld			40.03	EUR
20% Ust 2 IN	9.97 =		1.66	EUR
VIELEN DANK FUER IHREN EINKAUF!				
UMTAUSCH NUR MIT KASSENBN MOGLICH				
KASSA	BED	BON	DATUM	ZEIT
1	5	2230	01.10.13	08:07

B. Die Mehrwert- oder Umsatzsteuer

Die meisten Einnahmen hat der Staat jedoch durch die **Umsatzsteuer**, die auch **Mehrwertsteuer** genannt wird. Sie fällt bei jedem Kauf von Gütern und beim Erwerb von Dienstleistungen an. In Österreich beträgt die Mehrwertsteuer 20 %.

Einige Güter und Dienstleistungen haben einen ermäßigten Steuersatz von nur 10 %. Dies sind z. B. Lebensmittel, Medikamente und Bücher.

Steuererklärung

Jeder in Österreich, der neben seinem Gehalt noch ein Einkommen hat, muss eine Einkommenssteuererklärung abgeben. In dieser werden alle Einkünfte aufgelistet. Aber auch Positionen, die die Steuerleistung vermindern, werden angegeben. Dies sind z. B. Sonderausgaben und außerordentliche Belastungen aufgrund von Krankheit. Anhand dieser Steuererklärung berechnet das Finanzamt die Höhe der Einkommenssteuer.

brutto: Gesamteinnahme ohne Abzüge

Sozialversicherungsbeiträge: eine Abgabe des Arbeitnehmers und des Arbeitgebers an die Sozialversicherungsanstalt

netto: Einnahmen nach Abzügen

Jeder Bürger und jede Bürgerin zahlt **Steuern**. Das sind **Abgaben an den Staat**, die jedoch den Bewohnern und Bewohnerinnen wieder **zugutekommen**. Der Staat finanziert damit z. B. den Bau von öffentlichen Einrichtungen. Die beiden wichtigsten Steuern sind die **Einkommenssteuer** und die **Umsatzsteuer**.



Nun geht's los – Aufgaben für schlaue Köpfe!

1) **Einkommenssteuer** – Welche Einkommensarten unterscheidet der österreichische Staat? **Zähle auf!** ★★★



2) Hier ist einiges durcheinandergekommen! **Ordne die Textstellen in der richtigen Reihenfolge!** Die **Buchstaben ergeben ein Lösungswort!** ★★

B
A
G
E
A
B

Steuerleistung ist, ist abhängig von der Höhe des Einkommens. Je höher das Einkommen, desto mehr Steuer ist zu bezahlen. Die Einkommenssteuer für ...

das Finanzamt abgeliefert Die meisten Einnahmen hat der Staat jedoch durch die Umsatzsteuer, die umgangssprachlich auch Mehrwertsteuer genannt wird. Sie ...

nichtselbstständige Beschäftigte – also Arbeiter, Angestellte, Beamte – wird Lohnsteuer genannt. Sie wird automatisch vom Arbeitgeber einbehalten und an ...

haben einen ermäßigten Steuersatz von nur 10 %. Dies sind z. B. Lebensmittel, Medikamente und Bücher.

Bezieht jemand mehrere Einkünfte, werden diese für die Steuerleistung zusammengezählt und dann die jährliche Steuerleistung berechnet. Wie hoch die ...

fällt bei jedem Kauf von Gütern und beim Erwerb von Dienstleistungen an. In Österreich beträgt die Mehrwertsteuer 20 %. Einige Güter und Dienstleistungen ...

LÖSUNGSWORT: